

sem Bezirke nicht unbedeutend gewesen und namentlich stark bei Rossen, Rosßwein und Grimma betrieben worden sein maã, wovon noch jetzt die darnach bezeichneten Berge, als der Wein- und Winzerberg bei Groitzsch, der Weinberg bei Trebsen u. a., zeigen, wird nur als Lieblingsfache an den Häusern betrieben; davon kann man sich nicht nur in den kleinen Städten, sondern auch in allen Dörfern überzeugen, denn überall trifft man Häuser mit Weinreben geziert. — Hopfenanlagen befinden sich auf den Rittergütern Lützschena bei Leipzig und Sahlis, von hier aus kamen Hopfenpflanzen (Hopfenfexer) unentgeltlich durch das Ministerium des Innern nach Rosßwein und nach Gersdorf bei Rosßwein, nach Wellerwalde bei Dschatz und nach Zehmen bei Rötha. Auch baut man hier mitunter etwas Sichorie, so wie einige Färberpflanzen, als Krapp, Scharte oder Wan (eine zum Selbstärben benutzte Pflanze). — Was die Wiesen anlangt, so wird dieser Bezirk zwar von dem zwickauer durch seine vielen fräuterreichen Wiesen (siehe Theil II. S. 13) übertroffen; allein dennoch fehlt es hier nicht an vielen, sich durch üppigen Grãswuchs auszeichnenden Wiesen, namentlich ist dies an den, an der Elster, Pleisse, Schnauder, Wiehra gelegenen Wiesen, Auenwiesen, die ungemein ergiebig sind, der Fall. Uebrigens sucht man da, wo der Grãswuchs den Bedarf nicht befriedigt, dem Mangel durch Klee (rothen, grünen und weißen), Wicken und andere Gewächse abzuhelfen; daher baut man der Viehzucht wegen außer dem Kraute oder dem weißen und plattköpfigen und blauen oder rothen plattköpfigen Kohle viel Kohl- und Runkelrüben, Wasser- und weiße Rüben.

Wichtig sind auch hier die Gartenfrüchte, besonders die Kuchengewächse und das Obst, denn sie werden nicht nur von vorzüglicher Güte, sondern auch in solcher Menge erzeugt, daß sie den eigenen Bedarf vollkommen befriedigen, und daß man sogar davon noch ins Ausland versenden kann. Der Gemüsebau giebt hier vielen Bewohnern Beschäftigung und Nahrung, da fast an jedem Dorfhaufe ein Gemüsegärtchen ist, und Häusler nicht selten ein Stückchen Land miethen, um Gemüse zum Verkaufe zu bauen. In dieser Hinsicht zeichnen sich aber besonders